Kompetente Begleitung bei psychischen Erkrankungen

Das Evangelische Krankenhaus Bethanien ist als Unternehmen der Johanna-Odebrecht-Stiftung vielen Greifswaldern bereits bekannt. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Klinikkomplex in der Gützkower Landstraße?

Das Stadtgespräch bietet einen Überblick!

Das Krankenhaus Bethanien besteht aus einem Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, einer Fachklinik für Abhängigkeitsrehabilitation, einem Netz von Suchtberatungs- und behandlungsstellen sowie einem Intensiv Betreuten Wohnen. Mit dem Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, den Tageskliniken in Greifswald, Wolgast und Demmin sowie der psychiatrischen Institutsambulanz bietet die Johanna-Odebrecht-Stiftung Angebote der voll- und teilstationären sowie ambulanten Behandlung. Das Krankenhaus befindet sich in neu errichteten bzw. komplett rekonstruierten Gebäuden in einer offenen Parkanlage. Dieses Ambiente sowie fachlich hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter bieten ein optimales Therapieumfeld.

Im Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie wird die psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung bei allen seelischen Erkrankungen des Erwachsenenalters einschließlich der Akut- und Notfallbehandlung wahrgenommen. Es übernimmt mit 172 vollstationären und 101 teilstationären Betten die Akut- und Regelversorgung für die Hansestadt Greifswald, den nördlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald inklusive der Stadt Wolgast und der Insel Usedom sowie den nördlichen Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Darüber hinaus erfolgt der Konsiliardienst für die Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität. Das Angebot der Klinik umfasst neueste wissenschaftlich fundierte Behandlungsmethoden, Beistand bei der Bewältigung chronischer Symptomatik sowie die Bewahrung des Erreichten. Neben der speziellen medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung werden Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Musik- und Kunsttherapie, Entspannungstherapie sowie Lichttherapie angeboten. Die Klinik verfügt über eine Sporthalle sowie ein Bewegungsbad.

Zehn Stationen im Fachkrankenhaus

Auf zehn allgemeinpsychiatrischen und störungsspezifischen Stationen werden Patienten* mit allen Formen psychiatrischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. Dies ermöglicht eine optimale problemfokussierte Behandlung. Auf Wunsch bietet das Krankenhaus privat versicherten Patienten sowie gesetzlich versicherten Patienten (hier als zusätzliche Wahlleistung) die Möglichkeit des Aufenthaltes im Einzelzimmer auf der Privatstation. Die Behandlung auf den Stationen erfolgt durch multiprofessionelle Teams (Ärzte, Psychologen, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten sowie ein Fachkrankenpflegeteam). Ihre Zusammenarbeit ermöglicht eine sichere und umfassende Diagnostik und eine gezielte Behandlung. Eine ambulante Weiterbehandlung ist über die psychiatrische Institutsambulanz möglich.

Fünf Tageskliniken

Der teilstationäre Bereich dient oft als Übergang zur ambulanten Weiterbehandlung oder zur Vermeidung einer stationären Aufnahme im Krankenhaus. Eine tägliche komplexe multimodale Behandlung und Begleitung kann damit angeboten werden, ohne dass die gewohnte häusliche Umgebung aufgegeben werden muss.
Neben den Tageskliniken in Greifswald gibt es Außenstellen in Wolgast und Demmin. Der bisherige tagesklinische Bereich wurde kürzlich um eine psychosomatische und eine gerontopsychiatrische Tagesklinik erweitert.

Psychologischer Dienst

Diplom-Psychologen und Psychologische Psychotherapeuten sind Teil des multiprofessionellen Behandlungsteams im gesamten Krankenhaus. Sie leiten spezielle psychotherapeutische Gruppenangebote, führen psychologische Diagnostik durch und behandeln Patienten in Einzelgesprächen auf den Stationen. Über die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sind auch ambulante psychologische Einzelgespräche sowie eine weiterführende ambulante Psychotherapie möglich. Von den Psychologen wird auch die testpsychologische Diagnostik in der Gedächtnisambulanz ergänzend zum Arztgespräch und anderen Untersuchungen durchgeführt.

Sozialdienst

Der Sozialdienst des Evangelischen Krankenhauses Bethanien wird durch hochqualifizierte Diplom-Sozialpädagogen erbracht. Sie berücksichtigen die Ressourcen und das Selbsthilfepotential des Patienten und versuchen, im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe, die Fähigkeiten des Patienten zu aktivieren und zu fördern. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes unterstützen die Patienten unter anderem bei Behördenangelegenheiten, bei der Lösung finanzieller Probleme, bei der Beantragung weiterführender Maßnahmen und auch bei der Einbindung in ein soziales Netzwerk. Im Rahmen der psychiatrischen Institutsambulanz kann der Sozialdienst Patienten auch im ambulanten Bereich unterstützen.

Ergotherapie

Ziele der Ergotherapie sind Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Selbständigkeit im täglichen Leben durch die Förderung gesunder Qualitäten der Persönlichkeit, Hemmung der Auffälligkeiten und Unterstützung des konstruktiven Denkens und Handelns. Ergotherapie findet als Einzel- oder Gruppentherapie auf den Stationen oder in den zentralen Räumen der Ergotherapie statt. Neben der stationären Therapie wird den Patienten teilstationäre und auch ambulante Ergotherapie angeboten.

Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst

Bei einer psychischen Erkrankung bietet die ambulante psychiatrische Pflege Hilfe und Unterstützung im häuslichen Umfeld. Die ambulante psychiatrische Pflege kann auch die Möglichkeit eröffnen, nach einem stationären Aufenthalt frühzeitig in die Häuslichkeit zurückzukehren. In einigen Fällen kann sogar ein stationärer Aufenthalt vermieden werden. Die Leistungen werden in Greifswald und Umgebung angeboten.

Suchtberatung und Rehabilitation

Die Suchtberatungsstellen in Greifswald und Wolgast bieten eine kompetente Beratung sowie schnelle und unkomplizierte Hilfe für Betroffene sowie für Angehörige, Freunde, Kollegen und Vorgesetzte von Betroffenen. Hier können Fragen zum Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkonsum, aber auch zu Glücksspiel sowie zu Computerspiel- und Mediensucht geklärt werden. Der erste Kontakt kann dabei per Telefon, Mail oder persönlich in der Beratungsstelle erfolgen. Die Beratungen sind kostenfrei. Eine stationere Rehabilitation von Abhängingkeitserkrankungen ist in der Fachklink Gristower Wiek möglich.

Weitere Informationen unter:

www.odebrecht-stiftung.de
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. habil. Jens M. Langosch
Tel.: 03834-543-410 | Anmeldung: 03834-543-451

* Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.